

Manche spenden gar neu gekaufte Ware

HÜTTIKON Wenn der Verein Helfen Sie helfen einen Spendenaufruf macht, dann kommen viele Hilfsgüter zusammen. Aktuell sind es Kleider für Flüchtlinge aus Syrien, die in Süditalien angekommen sind.

Die Sammelaktion beim Geschenkhusli in Hüttikon war für vergangenen Samstag angesagt. Doch bereits ab Donnerstag seien Leute gekommen, die Kleider vorbeigebracht haben, sagt Maria Constanti, Präsidentin des 1999 von ihr gegründeten Vereins



Maria Constanti

Helfen Sie helfen. Freiwillige Mitarbeiterinnen nehmen die Kleider in Empfang, sortieren sie nach Männer-, Frauen-, Kinder- und Babysachen und verpacken sie in Schachteln. In der Scheune an der Zürcherstrasse 27 stehen bereits zahlreiche Kartons bereit. «In einem Sattelschlepper haben 1500 Kisten Platz, so viele wollen wir mitgeben», erklärt Constanti. Spontan hat sie nach Absprache mit ihren Helferinnen beschlossen, die Aktion bis am Samstag, 23. Mai, weiterzuführen.

Susan Biaggi aus Dänikon ist mit drei Kindern mit dem Velo nach Hüttikon gefahren, um nicht



Die Helferinnen Rita Rust, Anita Casanova und Claudia Zahner (von links) füllen unzählige Kartons. Bilder Leo Wyden

mehr gebrauchte Kleider abzugeben. Der kleine Levi schaut mit grossen Augen zu, wie Rita Rust und Claudia Zahler die Sachen mit geübtem Auge begutachten

und in die entsprechenden Behälter verpacken. Seine ältere Schwester Jael ist stolz darauf, dass sie mit den Kleidern, die ihr nicht mehr passen, den Flücht-

lingskindern helfen kann. So wie die Biaggis kommen zahlreiche andere Leute an diesem Samstag nach Hüttikon, um sich an der Hilfsaktion zu beteiligen. Ein

Ehepaar hat sogar extra Unterwäsche gekauft. «Es kommt immer wieder vor, dass wir neue Ware erhalten», sagt Maria Constanti.

Sie freut sich über alles, was gebracht wird, ob neu oder getragen, Hauptsache, die Kleider befinden sich in einem guten Zustand, sind sauber und nicht kaputt. Alle, die etwas bringen, lädt sie ein, im gegenüberliegenden Geschenkhusli eine kleine Aufmerksamkeit abzuholen. Es ist ein Gläsli selber gemachte Tannenknospenkonfi.

Lastwagen nach Süditalien fährt Ende Mai los

Seit bald 20 Jahren kümmert sich Maria Constanti um Spenden, seien es Geld oder eben Kleider für Menschen in Kriegsländern. Im Moment betrifft es jene Männer, Frauen und Kinder, die von Syrien über das Meer nach Süditalien geflüchtet sind. «Ganz dringend brauchen Babys und Kinder etwas anzuziehen.» Dank ihrer Kontakte zu Hilfswerken und Organisationen, die in Krisengebieten im Einsatz sind, kann die Hüttikerin sicher sein, dass sowohl die Ware als auch Geldspenden tatsächlich den Bedürftigen zugutekommen.

Diesmal sei die Anfrage von der Mission Laici Scalabriniani aus Reggio Calabria gekommen, die sich um den Transport aus dem Furttal kümmert. Ende Mai fährt der Lastwagen vollbepackt mit Kleidern und Sandalen, die der Verein Helfen Sie helfen mit Unterstützung der Leute aus der Region gesammelt hat, Richtung Süditalien. Barbara Gasser